

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



51. SONDERNUMMER

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 20. 03. 2024

23.c Stück

Curriculum

für den interuniversitären Universitätslehrgang und
das interuniversitäre außerordentliche
Masterstudium

Library and Information Studies

Curriculum 2024

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Curriculum für den interuniversitären Universitätslehrgang und das interuniversitäre außerordentliche Masterstudium Library and Information Studies



Die Rechtsgrundlagen des Universitätslehrgangs Library and Information Studies sowie des Universitätslehrgangs, der gemäß § 56 Abs. 2 UG als außerordentliches Masterstudium Library and Information Studies eingerichtet wird, bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 13.3.2024 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10a UG das folgende Curriculum für den Universitätslehrgang Library and Information Studies sowie für das außerordentliche Masterstudium Library and Information Studies erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums	2
(1) Gegenstand.....	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt	3
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	3
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen	3
(2) Höchstzahl an Studienplätzen	4
(4) Dauer und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums .	4
(5) Bezeichnung/Akademischer Grad	5
§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums	5
(1) Module und Prüfungen.....	5
(2) Projekt	9
(3) Masterarbeit	9
(4) Facheinschlägige Praxis	10
§ 4 Prüfungsordnung	10
(1) Masterprüfung	10
(2) Anwesenheitspflicht	10
§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums	10
§ 6 Umgang mit Studierenden aus auslaufenden Curricula	10
Anhang I: Modulbeschreibungen	11
Anhang II: Musterstudienablaufplan	19
(1) Universitätslehrgang (Vollzeit)	19
(2) Universitätslehrgang (berufsbegleitend)	20
(3) Außerordentliches Masterstudium	21

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums

(1) Gegenstand

Die Studierenden des Universitätslehrgangs erwerben neben theoretischem Wissen die für die berufliche Praxis relevanten Grundlagen im Bereich des Bibliotheks- und Informationswesens. Die erfolgreiche Absolvierung des Universitätslehrgangs stellt die einheitliche Ausbildung für das Bibliothekspersonal aller Universitäten für den qualifizierten und höher qualifizierten Tätigkeitsbereich gemäß § 101 Abs. 3 UG dar.

Die Studierenden des außerordentlichen Masterstudiums erwerben zusätzlich vertiefte, wissenschaftlich fundierte und anwendungsorientierte Kenntnisse im Bereich des Bibliotheks- und Informationswesens. Das Studium qualifiziert für spezialisierte Fachaufgaben sowie für Leitungs- und Führungsaufgaben in Bibliotheken und Informationseinrichtungen.

Im Universitätslehrgang bzw. im außerordentlichen Masterstudium werden die Themen Inklusion, Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des Universitätslehrgangs Library and Information Studies in der Lage:

- Bibliotheksservices und -angebote zielgruppenorientiert zu konzipieren und umzusetzen;
- Quellen hinsichtlich ihrer Informationsqualität zu prüfen und auszuwählen sowie Recherchen effizient durchzuführen, die Ergebnisse aufzubereiten und zu bewerten;
- nachhaltiges Bestandsmanagement unter Berücksichtigung von Open-Access-Strategien zu betreiben;
- digitale und analoge Medien zu beschaffen, zu erhalten, zu archivieren und dauerhaft zugänglich zu machen;
- Datenmodelle und -formate sowie Ordnungs- und Erschließungskonzepte im Rahmen des Metadatenmanagements umzusetzen;
- Regelwerke formaler und inhaltlicher Erschließung anzuwenden;
- Konzepte und Strategien der Information Literacy in der Praxis umzusetzen und in zielgruppenorientierten Bildungsangeboten zu vermitteln;
- das Potenzial von Bibliotheken als Dritten Ort inklusiven Charakters mit gesellschaftlicher Relevanz zu erkennen;
- Bibliothekssysteme, -software und IT-Infrastruktur zu nutzen;
- Web-Technologien sowie Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und des Machine Learnings zu bewerten und bedarfsorientiert einzusetzen;
- Forschende in Hinblick auf den Lebenszyklus von Forschungsdaten nach den FAIR-Prinzipien in den unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen zu unterstützen;
- Konzepte und Instrumente des operativen Managements im Bibliotheksalltag anzuwenden;
- berufs- und bibliotheksrelevante ethische Prinzipien und Rechtsgrundlagen im Berufsalltag umzusetzen;
- Projekte im Team zu planen, durchzuführen und deren Ergebnisse zu präsentieren;
- die während der Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse anzuwenden;
- im Rahmen ihrer fachlichen Spezialisierung unterschiedliche berufliche Kompetenzprofile abzudecken.

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des außerordentlichen Masterstudiums Library and Information Studies zusätzlich in der Lage:

- strategische Steuerungsmodelle in Organisationsentwicklungsprozessen anzuwenden;
- Führungskompetenzen im Bereich Personalmanagement und -entwicklung einzusetzen;
- Ressourcen effizient zu planen und einzusetzen sowie Controllingmaßnahmen zu setzen;

- forschungsrelevante Services anzubieten und Forschende im wissenschaftlichen Publikationsprozess unter Berücksichtigung von Open Science zu unterstützen;
- Konzepte des Informations- und Wissensmanagements unter Berücksichtigung der aktuellen technologischen Entwicklungen anzuwenden und ihre strategische Bedeutung für Organisationen einzuschätzen;
- Information und Wissen im Kontext von Bibliothek und Gesellschaft zu verorten (Citizen Science, Open Science, Digitale Transformation);
- im Rahmen ihrer fachlichen Spezialisierung unterschiedliche berufliche Kompetenzprofile abzudecken;
- bibliotheksrelevante Fragestellungen wissenschaftlich zu untersuchen und fach einschlägig zu publizieren.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Arbeitsfelder für die Absolvent:innen des Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums Library and Information Studies finden sich in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken, Archiven, Museen, Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen und beinhalten folgende Tätigkeiten:

- Erwerbung, Lizenzierung, Erhaltung, Archivierung und dauerhafte Bereitstellung von analogen und digitalen Medien
- Metadatenmanagement und Datenkonvertierung
- Recherche in Datenbanken und Suchmaschinen; kritische Analyse der Rechercheergebnisse
- Vermittlung von zielgruppenspezifischer Informationskompetenz
- Nutzung von Bibliothekssoftware und Einsatz von Webtechnologien in Bibliotheken
- Unterstützung der Forschenden im wissenschaftlichen Publikationsprozess; Forschungsdatenmanagement und Wissenschaftskommunikation
- Leitung, strategische Planung, Personalentwicklung, Innovations- und Change-Management in Bibliotheken und Informationseinrichtungen
- Digitalisierung, digitale Services und Repositorienmanagement
- Verwaltung von Nachlässen und historischen Beständen
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Bau- und Raumplanung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen
- Durchführung von bibliometrischen und szientometrischen Analysen

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der Universitätslehrgang wendet sich insbesondere an Mitarbeiter:innen in Bibliotheks- und Informationseinrichtungen sowie an interessierte Personen, die in Bibliotheken und Informationseinrichtungen tätig sein wollen.
2. Das außerordentliche Masterstudium wendet sich insbesondere an Absolvent:innen des Universitätslehrgangs Library and Information Studies, die über ein abgeschlossenes Bachelorstudium im Umfang von mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten und eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung verfügen.
3. Voraussetzungen für die Zulassung zum Universitätslehrgang Library and Information Studies sind:
 - a. die allgemeine Universitätsreife gem. § 64 Abs. 1 UG;
 - b. die positive Absolvierung eines persönlichen Zulassungsgesprächs. Die Durchführung des Gesprächs obliegt der:dem wissenschaftlichen Leiter:in oder einer:einem von ihr:ihm damit betrauten Expertin:Experten. Zum Gespräch werden ausschließlich Bewerber:innen zugelassen, die die formalen Zulassungsvoraussetzungen gemäß lit. a erfüllen;
 - c. der Nachweis über Deutschkenntnisse auf Mindestniveau B2. Über die Art des Nachweises entscheidet die:der wissenschaftliche Leiter:in.

4. Voraussetzung für die Zulassung zum außerordentlichen Masterstudium Library and Information Studies sind die nachfolgend angeführten Kriterien:
 - a. Abschluss eines Bachelorstudiums jeglicher Fachrichtung mit mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkten oder eines anderen Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung;
 - b. eine zumindest zweijährige einschlägige Berufserfahrung;
 - c. der Nachweis über Deutschkenntnisse auf Mindestniveau B2. Über die Art des Nachweises entscheidet die:der wissenschaftliche Leiter:in.

(2) Höchstzahl an Studienplätzen

1. Für den Universitätslehrgang stehen maximal 26 Studienplätze zur Verfügung.
2. Für das außerordentliche Masterstudium stehen maximal 26 Studienplätze zur Verfügung.
3. Die Zahl der Studienplätze für den Universitätslehrgang ist nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung des Universitätslehrgangs nach Rücksprache mit der:dem wissenschaftlichen Leiter:in durch die wirtschaftliche Leitung des Universitätslehrgangs unter Berücksichtigung der in § 2 Abs. 2 Z 1 festgelegten Höchstzahl an Studienplätzen festzulegen.
4. Die Zahl der Studienplätze für das außerordentliche Masterstudium ist nach pädagogisch-didaktischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für jede neue Durchführung des Studiums nach Rücksprache mit der:dem wissenschaftlichen Leiter:in durch die wirtschaftliche Leitung des Studiums unter Berücksichtigung der in § 2 Abs. 2 Z 2 festgelegten Höchstzahl an Studienplätzen festzulegen.

(3) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Studienplatz im Universitätslehrgang bzw. im außerordentlichen Masterstudium erfolgt schriftlich und besteht aus dem Anmeldeformular, den darin angeführten Unterlagen (Lebenslauf, Abschlusszeugnisse und Motivationsschreiben) sowie dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 3 und 4.
2. Im Rahmen der Zulassung zum außerordentlichen Masterstudium kann ein persönliches Zulassungsgespräch vorgesehen werden. Die Durchführung des Zulassungsgesprächs obliegt dabei der:dem wissenschaftlichen Leiter:in oder einer:einem von ihr:ihm damit betrauten Expertin:Experten. Zum Gespräch werden ausschließlich Bewerber:innen zugelassen, die die formalen Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 4 erfüllen.
3. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen des Universitätslehrgangs erfüllenden Bewerber:innen höher als die gemäß § 2 Abs. 2 Z 1 für den jeweiligen Durchgang des Universitätslehrgangs festgelegte Zahl der Studienplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Studienplatzes auf Grundlage der Beurteilung des Zulassungsgesprächs.
4. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen des außerordentlichen Masterstudiums erfüllenden Bewerber:innen höher als die gemäß § 2 Abs. 2 Z 2 für den jeweiligen Durchgang des Studiums festgelegte Zahl der Studienplätze, erfolgt die Zuerkennung nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

(4) Dauer und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums

Der Universitätslehrgang mit einem Arbeitsaufwand von 60 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst 2 Semester. Die Höchststudiendauer beträgt 6 Semester. Wird der Universitätslehrgang berufsbegleitend angeboten, umfasst dieser 3 Semester und die Höchststudiendauer beträgt 8 Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
UNIVERSITÄTSLEHRGANG	60
Modul 1: Bibliothek und Digitale Transformation	8
Modul 2: Informationsorganisation und Metadaten	8
Modul 3: Recherche und Wissenstransfer	8
Modul 4: Bibliotheks-informatik	8
Modul 5: Projekt	8
Modul 6: Berufspraxis (Facheinschlägige Praxis)	8
Modul 7: Fachliche Spezialisierung	12

Das außerordentliche Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst 5 Semester. Die Höchststudiendauer beträgt 12 Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
AUßERORDENTLICHES MASTERSTUDIUM	120
Modul 1: Bibliothek und Digitale Transformation	8
Modul 2: Informationsorganisation und Metadaten	8
Modul 3: Recherche und Wissenstransfer	8
Modul 4: Bibliotheks-informatik	8
Modul 5: Projekt	8
Modul 6: Berufspraxis (Facheinschlägige Praxis)	8
Modul 7: Fachliche Spezialisierung	21
Modul 8: Bibliothek und Management	9
Modul 9: Bibliothek und Wissensproduktion	6
Modul 10: Bibliothek und Gesellschaft	6
Modul 11: Mastermodul	4
Masterarbeit	24
Masterprüfung	2

(5) Bezeichnung/Akademischer Grad

1. An die Absolvent:innen des Universitätslehrgangs wird die Bezeichnung „Akademische Bibliotheks- und Informationsexpertin“ bzw. „Akademischer Bibliotheks- und Informationsexperte“ verliehen.
2. An die Absolvent:innen des außerordentlichen Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Science (Continuing Education)“, abgekürzt „MSc (CE)“, verliehen.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs und des außerordentlichen Masterstudiums

(1) Module und Prüfungen

Die Module und Prüfungen sind im Folgenden mit Modultitel, Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und Kontaktstunden (KStd.) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
UNIVERSITÄTSLEHRGANG			60	34
Modul 1	Bibliothek und Digitale Transformation		8	7
1.1	Bibliotheksmanagement	VU	2	1
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	VU	2	2
1.3	Bestandsmanagement und Open Access	VU	2	2
1.4	Recht und Ethik	VU	2	2
Modul 2	Informationsorganisation und Metadaten		8	6
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	VU	1	1
2.2	Formale Erschließung	VU	3	2
2.3	Inhaltliche Erschließung	VU	2	2
2.4	Metadatenmanagement	VU	2	1
Modul 3	Recherche und Wissenstransfer		8	6
3.1	Information Retrieval	VU	3	2
3.2	Information Literacy und Teaching Library	VU	3	2
3.3	User Services	VU	2	2
Modul 4	Bibliotheksinformatik		8	6
4.1	IT-Infrastruktur	VU	2	2
4.2	Web-Lab	VU	2	1
4.3	Bibliothekssysteme	VU	2	2
4.4	Forschungsinfrastruktur	VU	2	1
Modul 5	Projekt		8	1
5.1	Projektmanagement	UE	1	1
	Projekt	-	6	-
	Präsentation des Projekts	-	1	-
Modul 6	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)		8	
Modul 7	Fachliche Spezialisierung	-	12	8
	<i>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungen 7.1 bis 7.10 sind jeweils nur in den angegebenen Kombinationen zu absolvieren. Aus dem Lehrveranstaltungsangebot 7.11 bis 7.28 kann frei gewählt werden.</i>			
7.1	Öffentliche Büchereien: Bibliotheksmanagement UND	VU	3	2
7.2	Öffentliche Büchereien: Medienarten	VU	3	2
7.3	Archivpraxis: Archivwissenschaft- und -recht UND	VU	4	3
7.4	Archivpraxis: Archiv- und Kanzleischriften	VU	2	1
7.5	Data Librarian: Datenbasierte Wissensproduktion und -organisation UND	VU	3	2
7.6	Data Librarian: Systemarchitekturen und Workflow- management	VU	3	2
7.7	Bibliotheksinformatik: Künstliche Intelligenz in Bibliotheken UND	VU	3	2
7.8	Bibliotheksinformatik: Media-Lab	VU	3	2
7.9	Historische Bestände: Verwaltung von historischen Beständen UND	VU	3	2
7.10	Historische Bestände: Buch- und Medienforschung	VU	3	2

7.11	Formale Erschließung (Spezialisierung)	VU	3	2
7.12	Gemeinsame Normdatei (GND)	VU	3	2
7.13	Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung)	VU	3	2
7.14	Informationskompetenz (Spezialisierung)	VU	3	2
7.15	Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung)	VU	3	2
7.16	One Person Libraries	VU	3	2
7.17	Nachlassverwaltung und -erschließung	VU	3	2
7.18	Sondersammlungen	VU	3	2
7.19	Bestandsmanagement (Spezialisierung)	VU	3	2
7.20	Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen	VU	3	2
7.21	Medienarchive	VU	3	2
7.22	Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung	VU	3	2
7.23	Forschungsdatenmanagement	VU	3	2
7.24	Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung	VU	3	2
7.25	Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen	VU	3	2
7.26	Forschungsunterstützung und Open Science Support	VU	3	2
7.27	Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing	VU	3	2
7.28	Rechtspraxis in Bibliotheken	VU	3	2

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.
AUßERORDENTLICHES MASTERSTUDIUM			120	55
Modul 1	Bibliothek und Digitale Transformation		8	7
1.1	Bibliotheksmangement	VU	2	1
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	VU	2	2
1.3	Bestandsmanagement und Open Access	VU	2	2
1.4	Recht und Ethik	VU	2	2
Modul 2	Informationsorganisation und Metadaten		8	6
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	VU	1	1
2.2	Formale Erschließung	VU	3	2
2.3	Inhaltliche Erschließung	VU	2	2
2.4	Metadatenmanagement	VU	2	1
Modul 3	Recherche und Wissenstransfer		8	6
3.1	Information Retrieval	VU	3	2
3.2	Information Literacy und Teaching Library	VU	3	2
3.3	User Services	VU	2	2
Modul 4	Bibliotheksinformatik		8	6
4.1	IT-Infrastruktur	VU	2	2
4.2	Web-Lab	VU	2	1
4.3	Bibliothekssysteme	VU	2	2
4.4	Forschungsinfrastruktur	VU	2	1
Modul 5	Projekt		8	1
5.1	Projektmanagement	UE	1	1
	Projekt	-	6	-
	Präsentation des Projekts	-	1	-
Modul 6	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)		8	
Modul 7	Fachliche Spezialisierung		21	14
	<i>Es sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 21 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Bei der Wahl ist zu beachten, dass die Lehrveranstaltungen 7.1 bis 7.10</i>			

	<i>jeweils nur in den angegebenen Kombinationen und aus dem Lehrveranstaltungsangebot 7.3. bis 7.10 und 7.22 bis 7.28 jedenfalls 6 ECTS-Anrechnungspunkte sowie aus dem Lehrveranstaltungsangebot 7.29 bis 7.32 jedenfalls 3 ECTS-Anrechnungspunkte zu absolvieren sind.</i>			
7.1	Öffentliche Büchereien: Bibliotheksmanagement UND	VU	3	2
7.2	Öffentliche Büchereien: Medienarten	VU	3	2
7.3	Archivpraxis: Archivwissenschaft- und -recht UND	VU	4	3
7.4	Archivpraxis: Archiv- und Kanzleischriften	VU	2	1
7.5	Data Librarian: Datenbasierte Wissensproduktion und -organisation UND	VU	3	2
7.6	Data Librarian: Systemarchitekturen und Workflowmanagement	VU	3	2
7.7	Bibliotheksinformatik: Künstliche Intelligenz in Bibliotheken UND	VU	3	2
7.8	Bibliotheksinformatik: Media-Lab	VU	3	2
7.9	Historische Bestände: Verwaltung von historischen Beständen UND	VU	3	2
7.10	Historische Bestände: Buch- und Medienforschung	VU	3	2
7.11	Formale Erschließung (Spezialisierung)	VU	3	2
7.12	Gemeinsame Normdatei (GND)	VU	3	2
7.13	Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung)	VU	3	2
7.14	Informationskompetenz (Spezialisierung)	VU	3	2
7.15	Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung)	VU	3	2
7.16	One Person Libraries	VU	3	2
7.17	Nachlassverwaltung und -erschließung	VU	3	2
7.18	Sondersammlungen	VU	3	2
7.19	Bestandsmanagement (Spezialisierung)	VU	3	2
7.20	Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen	VU	3	2
7.21	Medienarchive	VU	3	2
7.22	Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung	VU	3	2
7.23	Forschungsdatenmanagement	VU	3	2
7.24	Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung	VU	3	2
7.25	Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen	VU	3	2
7.26	Forschungsunterstützung und Open Science Support	VU	3	2
7.27	Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing	VU	3	2
7.28	Rechtspraxis in Bibliotheken	VU	3	2
7.29	Change-Management	VU	3	2
7.30	Innovations- und Riskmanagement	VU	3	2
7.31	Vergaberecht	VU	3	2
7.32	Schreibwerkstatt und Beratung	VU	3	2
Modul 8	Bibliothek und Management		9	5
8.1	Strategie- und Organisationsentwicklung in Bibliotheken	VU	3	2
8.2	Personalmanagement und Personalentwicklung	VU	3	2

8.3	Management-Lab	VU	3	1
Modul 9	Bibliothek und Wissensproduktion		6	4
9.1	Forschungsprozess und Bibliothek	VU	3	2
9.2	Wissenschaftliches Publizieren	VU	3	2
Modul 10	Bibliothek und Gesellschaft		6	4
10.1	Informations- und Wissensmanagement	VU	3	2
10.2	Bibliotheken in der Bildungslandschaft	VU	3	2
Modul 11	Mastermodul		4	2
11.1	Masterseminar I	SE	2	1
11.2	Masterseminar II	SE	2	1
	Masterarbeit		24	
	Masterprüfung		2	

Modul 7: Fachliche Spezialisierung (Universitätslehrgang und außerordentliches Masterstudium):

Es können nicht alle Lehrveranstaltungen der fachlichen Spezialisierung in jedem Durchgang angeboten werden. Das tatsächliche Angebot wird in Abstimmung mit den Studierenden festgelegt. Die finale Entscheidung obliegt der:dem wissenschaftlichen Leiter:in. Die Lehrveranstaltungen können nach Maßgabe freier Plätze auch an den Partneruniversitäten besucht werden, insbesondere dann, wenn sie an der Universität Graz nicht angeboten werden.

(2) Projekt

1. Im Rahmen des Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums (siehe Modul 5) ist ein Projekt im Umfang von 6 ECTS-Anrechnungspunkten durchzuführen und in Form eines schriftlichen Berichts zu dokumentieren.
2. Das Thema des Projekts ist einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen:
Modul 1: Bibliothek und Digitale Transformation
Modul 2: Informationsorganisation und Metadaten
Modul 3: Recherche und Wissenstransfer
Modul 4: Bibliotheksinformatik
Modul 7: eine fachliche Spezialisierung aus Modul 7.1 bis 7.28
3. Es ist eine Präsentation des Projekts vorgesehen.

(3) Masterarbeit

1. Im Rahmen des außerordentlichen Masterstudiums ist eine Masterarbeit im Umfang von 24 ECTS-Anrechnungspunkten zu verfassen. Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, Aufgabenstellungen aus dem Bibliotheks- und Informationswesen auf wissenschaftlicher Basis selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.
2. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Module zu stehen:
Modul 1: Bibliothek und Digitale Transformation
Modul 2: Informationsorganisation und Metadaten
Modul 3: Recherche und Wissenstransfer
Modul 4: Bibliotheksinformatik
Modul 7: eine fachliche Spezialisierung aus Modul 7.1 bis 7.32
Modul 8: Bibliothek und Management
Modul 9: Bibliothek und Wissensproduktion
Modul 10: Bibliothek und Gesellschaft
3. Die:Der Studierende ist berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen.
4. Die:Der wissenschaftliche Leiter:in kann auf Antrag der:des Studierenden genehmigen, dass die Masterarbeit in einer Fremdsprache abgefasst wird.

(4) Facheinschlägige Praxis

1. Im Rahmen des Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums ist zur Erprobung und praxisorientierten Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eine facheinschlägige Praxis in mindestens zwei facheinschlägigen Einrichtungen (Bibliotheken, Informationseinrichtungen, Archive etc.) im Umfang von 8 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben. Dies entspricht 200 Arbeitsstunden bzw. 5 Wochen bei Vollzeitbeschäftigung.
2. Der Nachweis über die Absolvierung der facheinschlägigen Praxis erfolgt durch eine schriftliche Bestätigung der Praktikumsstelle über Zeit, Umfang und Art der durchgeführten Tätigkeiten und das Verfassen eines Praktikumsberichts. Die Beurteilung der facheinschlägigen Praxis erfolgt mit „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Masterprüfung

1. Die Masterprüfung ist eine mündliche kommissionelle Fachprüfung im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie kann erst absolviert werden, wenn sämtliche anderen Studienleistungen erbracht wurden.
2. Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen.
3. Gegenstand der Masterprüfung ist die öffentliche Verteidigung der Masterarbeit (ca. 60 Minuten).
4. Für die Masterprüfung ist eine einheitliche Note zu vergeben, die auch den Gesamteindruck der Prüfung berücksichtigt.

(2) Anwesenheitspflicht

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Bei 20 % der Kontaktstunden des gesamten Universitätslehrgangs bzw. des außerordentlichen Masterstudiums darf entschuldigt gefehlt werden. Als Ersatz für Fehlstunden kann eine Kompensationsarbeit eingefordert werden.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.09.2024 in Kraft (Curriculum 2024).

§ 6 Umgang mit Studierenden aus auslaufenden Curricula

Studierende des Universitätslehrgangs Library and Information Studies, die bei In-Kraft-Treten des Curriculums am 01.09.2024 dem Curriculum in der Fassung 2019 unterstellt sind, sind berechtigt, den Universitätslehrgang nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 2019 bis zum Ablauf ihrer jeweiligen Höchstudiendauer abzuschließen. Wird der Universitätslehrgang nicht innerhalb der Höchstudiendauer abgeschlossen, erlischt die Zulassung der:des Studierenden zum Universitätslehrgang.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul 1	Bibliothek und Digitale Transformation
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des operativen Managements in Bibliotheken und Informationseinrichtungen • Bibliothekstypen und -konzepte, Berufsbild und Berufsverbände • Bestandsmanagement unterschiedlicher Bibliothekstypen: Erwerbungsprofile und Sammelschwerpunkte, Open-Access-Strategien, Informationsbudgets • Medienarten und -formen: Funktion, Eigenschaften, Verbreitung und Nutzung • Digitalisierung: Methoden, Strategien und Nachhaltigkeit • Rechtliche Grundlagen und Berufsethik unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Organisationsstrukturen und Prozesse in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu beschreiben; • Bibliothekstypen und Informationseinrichtungen zu vergleichen und deren Aufgaben und Zielsetzung in ihrem jeweiligen Umfeld einzuordnen; • Modelle des Bestandsmanagements unterschiedlicher Bibliothekstypen zu benennen und Erwerbungsprofile, Sammelschwerpunkte, Open-Access-Strategien und Informationsbudgets zu analysieren; • Medienarten und -formen zu vergleichen und sie nach Funktion, Eigenschaften, Verbreitung und Nutzung zu klassifizieren; • die rechtlichen Grundlagen für Bibliotheken zu benennen und die soziale und ethische Verantwortung von Bibliotheken in Bezug auf deren Angebote und Services zu beschreiben sowie Diversitätsaspekte zu berücksichtigen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 2	Informationsorganisation und Metadaten
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließungsstandards, Metadatenstandards, Datenformate und -austausch • Methoden und Regelwerke der Formalerschließung und bibliothekarischen inhaltlichen Erschließung • Normdaten und Normdatennutzung • Katalogkunde • Grundlagen des gültigen Regelwerks für die Formalerschließung und die bibliothekarische inhaltliche Erschließung sowie der Regelungen für den Österreichischen Bibliothekenverbund • Aspekte und Tools der Erschließungstätigkeit, Prinzipien der Verbundkatalogisierung • Bibliografische Datensätze und Bestandsdaten • Unterschiedliche Erschließungsstandards im Österreichischen Bibliothekenverbund

	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen unterschiedlicher Erschließungselemente auf das Retrieval • Datenmodelle und -modellierung • Semantic Web und Linked Open Data • Datenanalyse: Strategien und Tools
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Erschließungsstandards sowie unterschiedliche Metadatenstandards und Datenformate zu beschreiben und Möglichkeiten des Datenaustauschs zu erläutern; • sich einen Überblick über Methoden und Regelwerke der Formalerschließung und der bibliothekarischen inhaltlichen Erschließung zu erarbeiten und die Zusammenhänge zwischen theoretischen Modellen, Regelwerken, technischer Umsetzung und Retrieval auszuführen; • Konzept und Anwendungsbereiche von Normdaten, insbesondere der GND zu erklären und GND-Normdatensätze zu nutzen; • unterschiedliche Katalogarten anzuführen und ihre historischen Formen aufzuzählen; • die Grundlagen des gültigen Regelwerks für die Formalerschließung und die bibliothekarische inhaltliche Erschließung sowie die Regelungen für den Österreichischen Bibliothekenverbund zu erfassen; • die verschiedenen Aspekte der Erschließungstätigkeit (Regelwerk, Datenformat, Bibliothekssystem), die Prinzipien der Verbundkatalogisierung zu benennen und die zur Verfügung stehenden Tools im Verbund zu nutzen; • den Zusammenhang zwischen bibliografischen Datensätzen und Bestandsdaten zu erklären; • Datensätze, die nach abweichenden Erschließungsstandards/Vorgaben erstellt wurden, zu erkennen; • die Auswirkungen unterschiedlicher Erschließungselemente auf das Retrieval auszuführen; • das in Österreich geltende Regelwerk für die Formalerschließung und die inhaltliche Erschließung unter Berücksichtigung der Verbundkatalogisierung praktisch im Bibliothekssystem anzuwenden; • verschiedene Datenmodelle sowie die Grundlagen der Datenmodellierung zu benennen; • die Prinzipien des Semantic Web zusammenzufassen und Einsatzmöglichkeiten von Ontologien und Linked Open Data anzuführen; • unterschiedliche Strategien und Tools zur Datenanalyse anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 3	Recherche und Wissenstransfer
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsqualität: Analyse und Bewertung von Quellen • Recherche: Strategie, Methode, Durchführung und Dokumentation • Rechercheergebnis: Analyse und Bewertung • Teaching Library und Learning Library • Zielgruppen und Informationsverhalten • Information Literacy: Konzepte und Standards • Didaktik und Methodik: Präsenz und Online • Die Bibliothek als Dritter Ort • Services und Dienstleistungen: Evaluierung, Weiterentwicklung und Neukonzeption
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Informationsqualität unterschiedlicher Quellen zu bewerten und zu analysieren; • die Recherche unter Anwendung einer geeigneten Strategie und Auswahl einer effizienten Methode durchzuführen und die Ergebnisse zu dokumentieren; • die Qualität der Rechercheergebnisse zu analysieren und zu bewerten; • zwischen den Modellen der Teaching bzw. Learning Library zu unterscheiden und praktische Anwendungsmöglichkeiten zu entwickeln; • unterschiedliche Zielgruppen zu definieren und deren Informationsverhalten aufgrund empirischer Befunde einzuschätzen; • Konzepte und Standards der Information Literacy zu benennen; • zielgruppenorientierte Bildungsangebote (Präsenz und online) unter Anwendung didaktischer Konzepte und lernförderlicher Methoden zu gestalten; • das Potenzial von Bibliotheken als Dritten Ort inklusiven Charakters sowie ihre gesellschaftliche Relevanz (sozialer Raum, Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit) zu erkennen; • Services und Dienstleistungen zu evaluieren und daraus Ergebnisse für die Weiterentwicklung und Neukonzeption von Bibliotheksdienstleistungen abzuleiten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 4	Bibliotheksinformatik
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen (Hardware, Software, Betriebssystem, Virtualisierung, Netzwerk) und Codierung • Datenmodellierung und -verwaltung, Schnittstellen, Datenformate und Standards • Webtechnologien und -architekturen • Architektur und Funktionsweise von Bibliothekssystemen • Interoperabilität, Schnittstellen und Datenaustausch • Forschungsinfrastruktur und -datenmanagement • Künstliche Intelligenz und Machine Learning

Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Basistechnologien im Web und in digitalen Bibliotheken zu beschreiben; • Verfahren und Systeme zur Modellierung und Verwaltung von Daten zu unterscheiden und die wichtigsten Schnittstellen und Datenformate im bibliothekarischen Kontext zu benennen; • die Prinzipien von Webtechnologie und -architektur und deren Anwendung in Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu verstehen; • Architektur und Funktionsweise von Bibliothekssystemen und deren betriebliche Einbindung zu beschreiben; • die Herausforderung der Interoperabilität zu benennen und Lösungen für einen funktionierenden Datenaustausch in Hinblick auf Datenquellen und Schnittstellen zu benennen; • Grundlagen, Policies und Standards im Bereich Forschungsinfrastruktur und -datenmanagement zu benennen; • aktuelle Definitionen und Einsatzgebiete von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning darzustellen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 5	Projekt
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Instrumente und Methoden des Projektmanagements • Praktische Umsetzung: Projektstruktur, -verlauf und -ergebnisse • Präsentation der Ergebnisse vor Stakeholdern
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Projektmanagements zu benennen und dessen Instrumente und Methoden anzuwenden; • in Projektteams aktuelle Fragestellungen mit Praxisbezug zu bearbeiten; • eigenständig die Projektstruktur und den Projektverlauf selbst auszuarbeiten, die Betreuenden stehen ihnen während der Projektlaufzeit inhaltlich und organisatorisch zur Seite; • ihre Projektergebnisse visuell, inhaltlich und zeitlich zu strukturieren, aufzubereiten und vor Fachpublikum, potenziellen Arbeitgeber:innen und der interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 6	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)
ECTS-Anrechnungspunkte	8
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Berufspraxis an mindestens zwei facheinschlägigen Einrichtungen • Umfang: 5 Wochen/200 Stunden
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Erfahrungen in unterschiedlichen Bibliotheken und Informationseinrichtungen zu sammeln; • die gewonnenen theoretischen Kenntnisse aus den Lehrveranstaltungen in der Praxis anzuwenden; • sich auf diesem Weg mit potenziellen Arbeitgeber:innen zu vernetzen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	-
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 7	Fachliche Spezialisierung
ECTS-Anrechnungspunkte	12–21
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Büchereien • Archivpraxis • Data Librarian • Bibliotheksinformatik • Historische Bestände • Formale Erschließung (Spezialisierung) • Gemeinsame Normdatei (GND) • Inhaltliche Erschließung (Spezialisierung) • Informationskompetenz (Spezialisierung) • Informationsressourcen und Information Retrieval (Spezialisierung) • One Person Libraries • Nachlassverwaltung und -erschließung • Sondersammlungen • Bestandsmanagement (Spezialisierung) • Ausstellungswesen und rechtliche Grundlagen • Medienarchive • Bibliotheksbau, -planung und Ausstattung • Forschungsdatenmanagement (inkl. FAIR-Prinzipien) • Quantitative und qualitative Methoden der Zielgruppenforschung • Bibliometrie und Szientometrie, Metriken und Anwendungen • Forschungsunterstützung und Open Science Support • Öffentlichkeitsarbeit, PR und Marketing • Rechtspraxis in Bibliotheken • Change-Management • Innovations- und Riskmanagement • Vergaberecht • Schreibwerkstatt und Beratung
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind je nach den im Rahmen des Moduls absolvierten Lehrveranstaltungen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialfragen und Projekte aus den Bereichen formale und inhaltliche Erschließung (inkl. Normdatenerfassung), Bestandsmanagement, Informationskompetenz sowie Informationsressourcen und Information Retrieval zu lösen bzw. umzusetzen; • Arbeitsfelder von öffentlichen Büchereien, Archiven, Sondersammlungen, Medienarchiven, One Person Libraries sowie des Data Librarians abzudecken;

	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeiten der Nachlassverwaltung und -erschließung, der Bibliotheks-informatik, des Forschungsdatenmanagements unter Berücksichtigung der FAIR-Prinzipien sowie des Ausstellungswesens auszuführen; • Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Forschungsunterstützung und Open Science Support sowie quantitative und qualitative Zielgruppenforschung zu betreiben; • im Rahmen eines Bibliotheksbauprojektes zu unterstützen; • bibliometrische und szientometrische Analysen durchzuführen; • historische Bestände zu verwalten; • ausgewählte Rechtsfragen aus der Praxis zu lösen und die Vorgaben des Vergaberechts umzusetzen; • Aufgaben des Change-, Innovations- und Riskmanagements wahrzunehmen; • im Rahmen einer Schreibwerkstatt zu beraten.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 8	Bibliothek und Management
ECTS-Anrechnungspunkte	9
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Steuerungsmodelle: Methoden und Konzepte • Strategische Ressourcenplanung und Controlling • Information und Wissen: Erwerb, Transfer, Speicherung und Nutzung • Personalmanagement: Führungsstile und -instrumente, Personalentwicklung, Gender-, Diversity- und Gesundheitsmanagement • Planspiel anhand einer Szenariobibliothek
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Konzepte der strategischen Planung und Steuerung ein- und umzusetzen; • Kostenpläne effizient aufzustellen und deren Umsetzung steuernd zu überwachen; • Instrumente des Informations- und Wissensmanagements praxisorientiert anzuwenden; • betriebliche Rahmenbedingungen und Bedarfe der Organisation und ihrer Mitarbeiter:innen zu erkennen und adäquate Führungs- und Personalentwicklungsinstrumente unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten anzuwenden; • im Rahmen eines Planspiels ein Konzept zu einer konkreten Aufgabenstellung zu entwickeln und einen Umsetzungsvorschlag zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 9	Bibliothek und Wissensproduktion
ECTS-Anrechnungspunkte	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprozess und Wissenschaftskommunikation: theoretische Grundlagen und Kennenlernen von Werkzeugen im wissenschaftsrelevanten Kontext • Publizieren (elektronisch und print): Open Access, institutionelle Repositorien, Resonanz • Forschungsdaten: Organisation, Verwaltung, Erschließung und Archivierung
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • forschungsrelevante Services von Bibliotheken zu beschreiben; • Forschende im wissenschaftlichen Publikationsprozess sowie in der Analyse des Forschungsoutputs zu unterstützen; • Methoden der Organisation, Verwaltung, Erschließung, Archivierung und dauerhafte Zugänglichmachung von Forschungsdaten anzuwenden.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Modul 10	Bibliothek und Gesellschaft
ECTS-Anrechnungspunkte	6
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe: Information, Wissen und Management • Strategische Bedeutung von Information, Wissen und Informationstechnologie für Organisationen • Informations- und Wissensmanagement: Konzepte, Methoden und Instrumente • Bibliotheken in der Wissens- und Bildungslandschaft unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten • Citizen Science: Methoden, Fachgebiete und Möglichkeiten • Open Science: politische und strategische Rolle • Wertigkeit von Information und Wissen im Kontext von Bibliothek und Gesellschaft
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Begrifflichkeiten Information, Wissen und Management unter Berücksichtigung der aktuellen technologischen Entwicklungen abzugrenzen; • die strategische Bedeutung von Information, Wissen und Informationstechnologie für Organisationen einzuschätzen (Wissen als Ressource); • Konzepte, Methoden und Instrumente des Informations- und Wissensmanagements und deren Anwendungsmöglichkeiten zu benennen; • die gesellschaftliche Rolle von Bibliotheken in der Wissens- und Bildungslandschaft unter Berücksichtigung von Diversitätsaspekten einzuordnen; • Methoden und Fachgebiete von Citizen Science und deren Möglichkeiten im Wissenschaftsprozess zu beschreiben; • die politische und strategische Rolle von Open Science zu bewerten; • den Wert von Information und Wissen im Kontext von Bibliothek und Gesellschaft zu analysieren und zu interpretieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Exkursionen, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning, Case Studies etc.

Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung
--------------------------------	----------------------------------

Modul 11	Mastermodul
ECTS-Anrechnungspunkte	4
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens • Erstellen eines Exposés
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden; • ein Exposé zu erstellen und über Arbeitsfortschritte zu berichten sowie • eine Masterarbeit nach adäquaten Maßstäben abzufassen.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Workshop, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeiten, Diskussionen, Literaturrecherchen, Übungen, Verfassen eines schriftlichen Konzepts der Masterarbeiten, selbstorganisierte Lernformen, Blended Learning etc.
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Lehrgangsdurchführung

Anhang II: Musterstudienablaufplan

Der folgende Musterstudienablauf ist keine obligatorische Semesterzuordnung, sondern lediglich eine Empfehlung und dient den Studierenden zur Orientierung.

(1) Universitätslehrgang (Vollzeit)

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	2
1.3	Bestandsmanagement und Open Access	2
1.4	Recht und Ethik	2
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	1
2.2	Formale Erschließung	3
2.3	Inhaltliche Erschließung	2
2.4	Metadatenmanagement	2
3.1	Information Retrieval	3
3.2	Information Literacy and Teaching Library	3
4.1	IT-Infrastruktur	2
4.3	Bibliothekssysteme	2
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	6
2		30
1.1	Bibliotheksmanagement	2
3.3	User Services	2
4.2	Web-Lab	2
4.4	Forschungsinfrastruktur	2
5.1	Projektmanagement	1
	Projekt	6
	Präsentation des Projekts	1
6	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)	8
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	6

(2) Universitätslehrgang (berufsbegleitend)

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		20
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	2
1.3	Bestandsmanagement und Open Access	2
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	1
2.2	Formale Erschließung	3
2.3	Inhaltliche Erschließung	2
2.4	Metadatenmanagement	2
3.1	Information Retrieval	3
4.1	IT-Infrastruktur	2
	Berufspraxis (Facheinschlägige Praxis)	3
2		20
1.1	Bibliotheksmanagement	2
3.2	Information Literacy and Teaching Library	3
3.3	User Services	2
4.2	Web-Lab	2
4.3	Bibliothekssysteme	2
5.1	Projektmanagement	1
	Projekt (tlw.)	2
	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)	3
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	3
3		20
1.4	Recht und Ethik	2
4.4	Forschungsinfrastruktur	2
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	9
	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)	2
	Projekt (tlw.)	4
	Präsentation des Projekts	1

(3) Außerordentliches Masterstudium

Semester	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungen	ECTS
1		30
1.2	Medien, Digitalisierung und Nachhaltigkeit	2
1.3	Bestandsmanagement und Open Access	2
1.4	Recht und Ethik	2
2.1	Prinzipien der Informationsorganisation	1
2.2	Formale Erschließung	3
2.3	Inhaltliche Erschließung	2
2.4	Metadatenmanagement	2
3.1	Information Retrieval	3
3.2	Information Literacy and Teaching Library	3
4.1	IT-Infrastruktur	2
4.3	Bibliothekssysteme	2
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	6
2		30
1.1	Bibliotheksmanagement	2
3.3	User Services	2
4.2	Web-Lab	2
4.4	Forschungsinfrastruktur	2
5.1	Projektmanagement	1
	Projekt	6
	Präsentation der Projektarbeit	1
6	Berufspraxis (facheinschlägige Praxis)	8
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	6
3		20
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	6
8.1	Strategie- und Organisationsentwicklung in Bibliotheken	3
8.2	Personalmanagement und Personalentwicklung	3
8.3	Management-Lab	3
9.1	Forschungsprozess und Bibliothek	3
11.1	Masterseminar I	2
4		20
7	Fachliche Spezialisierung (tlw.)	3
9.2	Wissenschaftliches Publizieren	3
10.1	Informations- und Wissensmanagement	3
10.2	Bibliotheken in der Bildungslandschaft	3
11.2	Masterseminar II	2
	Masterarbeit (tlw.)	6
5		20
	Masterarbeit (tlw.)	18
	Masterprüfung	2